

der Schweiz touren. Die aktuelle Ausgabe der bankeigenen Jugendzeitschrift *Greenlight* der Volksbank ist ebenfalls dem Blues gewidmet. (Mit einem Beitrag von **Walter Liniger** und Bildern von **Reto Camenisch**, der an einem Buch über den Blues arbeitet.)

Ein Projekt mit verschiedenen Rockmusikern die Blues-Klassiker interpretieren, erschien unter dem Titel **Swiss Blues Authority** auf CD. Es gab auch Liveauftritte.

Gleich drei CDs mit Schweizer Bluesbeteiligung sind in den letzten Wochen erschienen.

Tracks heißt der neue Silberling der ehemaligen Albert Collins and The Icebreakers Mitglieder **Larry** und **Aaron Burton**, der auf Brambus unter der Nummer 199451-2 erschienen ist. Begleitet werden die zwei von **Claudio Pfiffner** an den Drums, **Benno Rupp** an der Gitarre und **Kurt Bislin**, der Manager und Freund der Burton Brothers. **Kurt Bislin**, der Kopf der ehemaligen **Raindogs**, die seinerzeit ein eigenens Album mit **Louisiana Red** als Gast aufnahmen, betreut seine beiden Chicagoer Freunde seit Jahren im Studio und on the Road. An **Larry Burtons** Debut *Hustlers Paradise* war er ebenso massgeblich beteiligt wie an *Tracks*. Er singt zwei Nummern, spielt Harp und Gitarre und zeichnet für Produktion und Cover Work. Die Songauswahl auf *Tracks* besteht vorwiegend aus Klassikern, die von **Larry** und **Aaron** wechselweise gesungen werden. (*Cold Cold Feeling*, *Further On Up The Road*, *Low Down Dog*, welches von **Retah Burton** gesungen wird. *Rainy Night in Georgia*, *Baby What You Want Me To Do*, *Eddie Clearwaters Two Times Nine*, *I Almost Lost My Mind*, *Chicken Heads*, *Curtis Mayfields People Get Ready* und ein unbekannter Titel von **Muddy Waters** namens *Nothing*. **Aaron Burton**, der Bassist und Sänger steuert mit *Southbound Train* eine Eigenkomposition bei. **Larry** zollt der Ortschaft *Bad Ragaz* mit einem Instrumental Tribut. Insgesamt ist *Tracks* ein unspektakuläres, doch grundsolides Chicago Blues Album mit der herausragenden Gitarrenarbeit **Larry Burtons**.

Ein ähnliches Projekt aus der Westschweiz ist *Keep What I Got* des Harpers **Robert Lee "Chicago Bob" Nelson**, der mit **Blue Kerosene**, der Schweizer Band vergangenes Jahr viel in der Schweiz unterwegs war. Aufgenommen wurde diese CD (Plainisphere Zone 9 CD) im Mai 1993 in Bern. **Chicago Bob Nelson** spielt sich quer durch Klassiker der fünfziger Jahre in seinem am ehesten mit Little Walter vergleichbaren Stil. **Blue Kerosene** sind **Adi Tosetto** am Bass, **Fred Buri** an den Drums und **Blaise Kropf** an der Gitarre. Verstärkt wird die Band (vermutlich via additional recording) durch den Keyboarder **Dave Maxwell** und den Gitarristen **John Moiller** und **Luther "House Rocker" Johnson**. **Blue Kerosene** mit dem Leader **Blaise Kropf**, der Musiker, Produzent und Manager gleichzeitig ist, haben mit **Carey Bell**, **Rock Bottom**, **Matthew Skoller** und **Eddie C. Campbell** Blueserfahrungen gesammelt. **Adi Tosetto** darf ferner noch auf Auftritte mit **Eddie Boyd**, **Albert Collins**, **Willie Mabon** und **Louisiana Red** zurückblicken. Die Titelliste: *Keep What I Got*, *Rich Man Woman*, *Business Man*, *Magic Sams All Your Love*, *Buzzard Luck*, *Wish I Had Someone*, *Natural Born Lover*, *I've Got To Be With You Tonight*, *Ain't Doing To Bad*. *Please Send Me Someone To Love*, *Jimmy McCracklins Think*, *Eddie Taylors Train Fare* und schliesslich die drei Eigenkompositionen *Your Time To Choose*, *Cut That Out* und *X-Mas Letter*.

Die schönste Bluesüberraschung mit Schweizer Beteiligung ist jedoch das Debutalbum von **Little J.C. & His Blues Band** *Prisoner of The Blues*

(Door Records DP020307). Hinter **Little J. C.** steckt **Jean-Claude Bovard** der Fribourger Bluesharper erster Güte, der mit **Louisiana Red** auf Tournee war. Er hat eine vierköpfige Band aus Italienern, Schweizern und Franzosen zusammengesetzt, die ihresgleichen sucht. Die fünf jungen Musiker spielen den konsequentesten fünfziger Jahre Sound, den es seit langem zu hören gab. Da gibt es nicht eine Anleihe aus Rock, Funk, Soul u.s.w. Nun gibt es ja durchaus Bands die die Traditionen hochhalten, doch selten legen europäische Bands einen derart kompromisslosen Sound hin wie **Little J. C.** und seine Band. Interessant ist vor allem, daß nicht nur einfach gecover't wird. Altbekannt Nummern wie *Nine Below Zero* erhalten einen eigenen Stempel aufgesetzt, Eigenkompositionen klingen authentischer als Originale und modernere Nummern wie *Billy Branchs Prisoner of the Blues* werden in reinsten Chess-Sound umgewandelt **Little J. C.** hat es verstanden seine große Liebe, den Chicago Blues der fünfziger, mit einer unglaublichen Hartnäckigkeit innert kürzester Zeit in die Band zu bringen und so eine der vielversprechendsten jungen Bands auf die Beine zu stellen. Er hatte schon 1983 eine eigene Band mit dem Namen **Black Cat Bone**. Neben **Louisiana Red** spielte er mit **Eddie C. Campbell**, **Bill Thomas**, **Matthew Skoller** und **Carey Bell**. Anlässlich des Chicago Blues Festival 1991 stand er mit **Jimmy Johnson** auf der Bühne. Er pflegt den Stil seiner Idole Little Walter und Sonny Boy Williamson. Gesänglich dürfte er noch etwas reifen. Der französische Gitarrist **Philippe Coudougnan**, der keinerlei B. B. King Anleihen macht, sondern eher an Gitarristen wie Robert Lockwood erinnert, hat ebenfalls internationale Erfahrung und traf **Little J. C.** 1990. **Philippe Coudougnan** spielt seit längerer Zeit mit dem Pianisten **Fabrice Camelio** zusammen. Der Bassist **Yves Häusermann**, der sein Handwerk am Bass Institute of

Technology in Los Angeles und auf verschiedensten Tourneen mit unterschiedlichsten Bands lernte, ist ein vortrefflicher, swingender Musiker. Der Italo-Schweizer **Salvatore Lombardo** spielt ein dezentes, aber äußerst wirkungsvolles Schlagzeug. **Little J. C.** hat auch ihn vom Rockdrummer zum vielversprechenden Bluesammler "bekehren" können. Songliste: *Let Me Tell You*, *Nine Below Zero*, *If I Get Lucky*, *Don't Start Me To Talking*, *Chicken Shack*, *Sloppy Drunk*, *I Been Waiting*, *I'll Kill Myself*, *Baby Please Don't Go*, *Rocker*, *Prisoner Of The Blues*, *Knocking At your Door*, *West Coast Walk*, *You Come Babe*, *Going Down Slow*, *I'll See My Mistakes*, *Goodtime Boogie*. Von den Qualitäten dieser jungen Formation profitiert **Big Time Sarah** bei ihren Auftritten in Frankreich und der Schweiz. Sie zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Können dieser Band. ✪

Die Sendung **Black Music Special** auf Radio DRS 3 vom 11. April widmete je eine Stunde dem Werk von **Otis Blackwell** bzw. **John** und **Alan Lomax**.

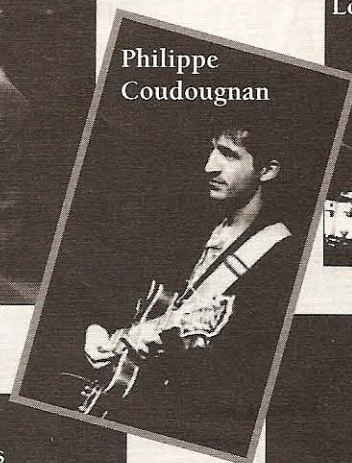
Die **Lazy Poker Blues Band**, eine schon länger bestehende Blues Rock Soul Funk Band, nimmt ihr neues Album in den Chicagoer Trax Recording Studios zusammen mit Julian Herzfeld auf. Sie hatten Gelegenheit mit **Jimmy Johnson**, **Little Smokey Smothers** und **Jon McDonald** zu spielen.

Das 19. **Internationale Jazz Festival in Bern** bot heuer wieder ein attraktives Programm. Die Eröffnung fand am 3. und 4. Mai mit den traditionellen Blues Nights statt. An beiden ausverkauften Abenden spielten **Kenny Moore**, **Clarence Gatemouth Brown** und **Ann Peebles**. Der Sänger und Pianist **Kenny Moore**, der sich als überzeugender Entertainer erwies, spielte Soul-, Blues- und Gospelstandards, unterstützt von einer kompetenten Formation (**Jim Sommers sax**, **Henry Don Jeany g**, **Del Atkins b**, **Gorge Mit-**

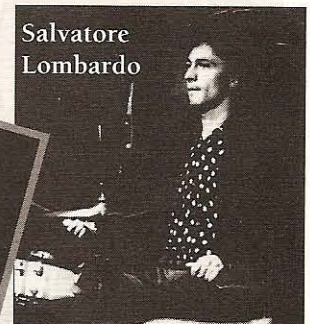
Little J.C. & His Blues Band



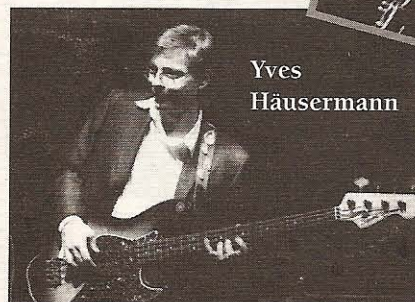
Little J. C.



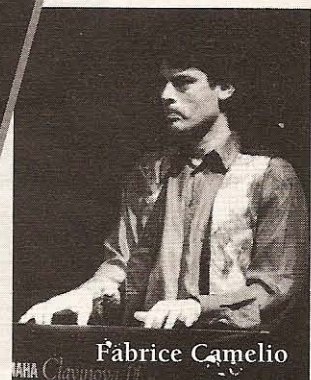
Philippe Coudougnan



Salvatore Lombardo



Yves Häusermann



Fabrice Camelio

Alle Fotos von Simon Johner